

Modern Classics – GFK Odltimer

Treffen der klassischen Yachten aus GFK

Schlei/ Ostsee
September 2006

Konzept

1. Idee
2. Teilnehmer
3. Ort
4. Zeit
5. Charakter des Treffens

1. Idee

Das Treffen soll die Klassiker des frühen Kunststoffbootsbaus präsentieren.

Ziel ist es, die Schiffe der 60 und 70er Jahre in ihrer Erscheinung und zeitgemäßen Verbreitung nicht mehr nur als alte und billige Fortbewegungsmittel zu sehen, sondern vielmehr eine breite Öffentlichkeit zu schaffen.

Die besonderen z.T. an alte Konstruktionen angelehnten Entwürfe haben eben über die Zeit auch Ihre Liebhaber gefunden, die konventionellen, soliden Bootsbau zu schätzen wissen. Die Klassiker dieser Zeit sind eben nicht die „YoghurtBecher“, als die sie immer im Hafen und der Öffentlichkeit belächelt werden.

Zentraler Bestandteil des Treffens ist die Idee, das alle teilnehmenden Yachten am Samstag OpenShip haben.

2. Teilnehmer

Teilnehmen können alle Motor- und Segelyachten

- a. des klassischen, frühen Kunststoffbootsbaus.
- b. die mindestens 25 Jahre alt(ähnlich wie bei Autos integriert dies Young- und Oldtimer)
- c. gleich welcher Größe.
- d. wobei, die auf beiliegender Liste aufgeführten Yachten stellvertretend mit mgl. einem Schiff anwesend sein sollten

3. Ort

Das Treffen findet an der Schlei statt. Je nach Anzahl teilnehmender Schiffe wird das Treffen in Schleimünde oder Maasholm stattfinden

4. Zeit

Das Treffen findet am Wochenende 9.9– 10.9.06 statt.

- a. Eintreffen der Schiffe Freitag abend bis Samstag morgen
- b. Samstag morgen bis Sonntag morgen Programm
- c. ab Sonntag morgen absegeln

5. Charakter des Treffens

Das Treffen soll dazu dienen, den Eignern dieser GFK-Yachten erkennbar werden zu lassen, eben teil einer großen Gruppe zu sein, die auch sehr bewusst das Segeln dieser Schiffe genießt.

Wichtig ist, den kommunikativen, lockeren Austausch der Eigner untereinander zu fördern, so das eine ungezwungene, gesellige Atmosphäre entstehen kann. Nach skandinavischer Gesinnung steht das Tolerante „Alles geht, nichts muß“ an oberster Stelle, um sowohl Familien, Ehepaaren, Einhandseglern oder Segelkameradschaften jedes Alters ein willkommenes Wochenende zu bereiten.

Die beiden Hauptbestandteile des Treffens werden das OpenShip und die Geschicklichkeitsregatta sein. Daneben wird es eine Prämierung der OstseePerle geben.

OpenShip

Um den Austausch und die fachliche Kommunikation zu stärken, soll die OpenShip Idee das familiäre Flair der Veranstaltung bilden. Die natürliche Neugier auf andere Schiffe, deren Details, Einrichtungsideen oder Verbesserungen sollen im Klönschnack und Live erlebbar sein.

Während der Veranstaltung sind alle teilnehmenden Yachten für die anderen Segler zum Klönschnack und zur Besichtigung prinzipiell bereit. Es ist von vornherein klar, das man gerne und offen über sein Schiff redet und diese bei Interesse und Sympathie auch den anderen Seglern zeigt.

OpenRace

Die Regatta dient nicht nur dem seglerischen Können, sondern fördert auch den gemeinsamen und aufeinander angewiesenen Aspekt dieses Sportes.

Ziel der Fahrt ist es den Gegenstand von einem Boot zum Anderen zu übergeben. Im Verlauf der Fahrt wandert er somit über alle Yachten und macht seine Runde in der Eckernförder Bucht, bevor abends im Hafen wieder ankommt.

Der Gegenstand sollte möglichst von Schiff zu Schiff übergeben werden, darf aber natürlich auch aus dem Wasser gefischt werden.

Jeder Eigner hat seinen Key hineinzuworfen, so daß am Abend alle mitgesegelten Yachten registriert sind.

Teil der Regatta wird der Umgang mit dem Boot sein können, so dass bspw. das geschickte Rückwärtsmanövrieren um Bojen oder römisch-katholisch Anlegen präsentiert werden soll.

Der Ideenvielfalt sind hier keine Grenzen gesetzt, der lockere Umgang mit dem Schiff soll als Alternative zu den derzeit üblichen Spaß- bzw. Werftregatten/treffen gesehen werden.

OstseePerle

Außen allen teilnehmenden Yachten wählt eine Jury den schönsten GFK Klassiker des Jahres. Hierbei berücksichtigen Sie die Restaurierung, den Originalzustand, Authentizität.

So kann sowohl ein perfekt restauriertes Schiff, aber auch ein Altes, einfach nur original Erhaltenes mit Gebrauchspuren gewinnen.

Im gemeinsamen Kontext sollte dies Programm der erste Vorschlag sein, weiter ausgebaut werden können und für alle Anregungen offen sein.

Nostitzstr. 21
10961 Berlin

Tel.: +49(0)30 – 6926899
Fax.: +49(0)30 – 6926899

E-Mail:
info@horstbrink-kroll.de

Dipl.-Ing. Dirk Kroll
dirk@horstbrink-kroll.de

Dipl.-Ing. Martin U. Horstbrink
martin@horstbrink-kroll.de